

Pressemitteilung

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Dr. Andreas Archut

29.10.2001

<http://idw-online.de/de/news40659>

Studium und Lehre
Mathematik, Physik / Astronomie
überregional

Neues Graduiertenkolleg in Bonn und Bochum

Astrophysiker erforschen Laboratorien des Weltalls

Die physikalischen Vorgänge im Universum besser zu verstehen, ist das Ziel ein neues Graduiertenkolleg das Anfang 2002 an der Ruhr-Universität Bochum und an der Universität Bonn seine Arbeit aufnehmen wird. Das hat jetzt die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) beschlossen.

Das Graduiertenkolleg mit dem Titel "Galaxiengruppen als Laboratorien fuer baryonische und dunkle Materie" befasst sich mit Details der physikalischen Prozesse, die dazu fuehren, dass sich die Materie im expandierenden Universum seit dem Urknall immer mehr zusammenklumpt. Trotz grosser technischer und theoretischer Fortschritte koennen Forscher solche Ablaeufe noch immer nicht vollstaendig erkl hoeren. Neben einer Erkl auerung fuer die Bildung der vielfaeltigen Erscheinungsform der Galaxien interessiert die Astrophysiker besonders die Natur der so genannten "Dunklen Materie".

Eine besondere Rolle bei der Konzentrierung von Materie im Weltall spielen dabei Galaxiengruppen. Viele physikalische Prozesse lassen sich an ihnen besonders gut beobachten. Galaxiengruppen befinden sich haeufig am Rand von Galaxienhaufen, in die sie irgendwann selbst einstuerzen. Auch unsere Milchstrasse ist Mitglied einer solchen Gruppe. Das Graduiertenkolleg will der Vielfalt an physikalischen Prozessen mit einem methodenuebergreifenden Ansatz begegnen, den die Zusammenarbeit der Universitaeten Bochum und Bonn ermoeglicht.

In Graduiertenkollegs arbeiten 15 bis 25 besonders qualifizierte Doktoranden in einem Forschungs- und Studienprogramm unter der Anleitung von Professoren, die in Forschung und Lehre besonders ausgewiesen sind. Absolventen von Graduiertenkollegs sind in der Regel umfassender qualifiziert und - laut DFG-Statistik - durchschnittlich zwei Jahre juenger als ihre Studienkollegen.

Weitere Informationen: Prof. Dr. Klaas S. de Boer, Fachgruppe Physik/Astronomie der Universität Bonn, Telefon: 0228/73-3656, Telefax: 0228/73-3672, E-Mail deboer@astro.uni-bonn.de

oder der Sprecher des Graduiertenkollegs

Prof. Dr. Ralf-Juergen Dettmar, Ruhr-Universität Bochum, Telefon: 0234/32-23454, E-Mail: dettmar@astro.ruhr-uni-bochum.de,